

## **Gryphius, Andreas: Gleich wie der lichte Tag vor schwartzter Nacht verschwunden**

1      Gleich wie der lichte Tag vor schwartzter Nacht verschwunden  
2      So wird/ wann meine Stund'/ O Gott/ sich eingefunden/  
3      Auch dieses Lebens-Licht in seine Nacht hingehn/  
4      Und Finsternuß und Todt vor meinen Augen stehn.  
5      Ich werd' in tieffen Schlaff den kalten Leib einlegen/  
6      Biß das sich Erd' und See und Himmel selbst bewegen.  
7      Wenn nun der Engel-Stimm was Tod/ aus seiner Grufft/  
8      Mit einem Feld-Geschrey vor Gottes Richtstul rufft:  
9      Gib Herr! wann dieser Schlaff mit mir beginnt zu ringen  
10     Daß ich ein munter Hertz von hier mag vor dich bringen.  
11     Erleuchte mein Gesicht/ steck' an die Glaubens-Kertz/  
12     Hilff Jesu/ daß ich dich/ mein Leben/ nicht verschertz;  
13     Hilff/ daß ich leb' in dir/ dem auch/ was todt/ muß leben  
14     Schlafft/ Glieder! schlafft/ mein Geist soll wachend Gott erheben.

(Textopus: Gleich wie der lichte Tag vor schwartzter Nacht verschwunden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)